



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Änderungsvorschläge zum zu Referentenentwurf des BMLEH zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes und des Apothekengesetzes

Aktuell seit 14.07.2026 16:17:01

Angegeben von:

Bundestierärztekammer e.V. - Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern (R002781) am
03.07.2025

Beschreibung:

BTK und bpt begrüßen es, dass der unter einer neuen Hausleitung hervorgebrachte Gesetzesentwurf viele der u. E. zu befürwortenden Regelungen aus dem vorherigen Entwurf, welcher der Diskontinuität anheimgefallen war, aufweist. So freut es uns, zum Beispiel, dass die Verpflichtung zur erstmaligen Meldung der Antibiotikaverbrauchsmengen für Hunde und Katzen auf das von der EU vorgesehene Jahr, 2030, um vier Jahre verschoben werden soll.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 359/25 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes und des
Apothekengesetzes

Zuständiges Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMLEH): Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des
Tierarzneimittelgesetzes und des Apothekengesetzes (Vorgang)

2. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/1938 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes und des Apothekengesetzes
Zuständiges Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMLEH): Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes und des Apothekengesetzes (Vorgang)

Betroffene Interessenbereiche (1)

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (2)

TAMG [alle RV hierzu]

ApoG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2507030004 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

[alle SG dorthin]